

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nr. 02/2009 vom 26.06.2009

Neubau der Staustufe Obernau – Beginn der Proberammungen

Das Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg ist mit der Planung des Neubaus der Staustufe Obernau beauftragt. Im Nachgang zur bereits abgeschlossenen Baugrunderkundung werden in Kürze Proberammungen durchgeführt, um das beste Einbringverfahren für Spundbohlen zu ermitteln.

Dazu wurden mit den Erkenntnissen aus der Baugrunduntersuchung vier Punkte mit repräsentativen Untergrundeigenschaften ausgewählt. Einer dieser Ansatzpunkte liegt an Land in der Nähe des Wasserkraftwerks. Hier werden die Rammarbeiten beginnen. Drei weitere Stellen befinden sich im Bereich der zukünftigen neuen Schleusenkammer, wasserseits der bestehenden Schleusenkammer und der Mole im Oberwasser der Schleuse.

Ab der 27. KW werden die Baugeräte in der Nähe des Wasserkraftwerkes aufgestellt und vorbereitende Arbeiten, z.B. Kampfmittelsondierungen ausgeführt. Ab der 29. KW werden Arbeiten zum Probereinbau von Spundbohlen mit den beiden Verfahren Rammen und Rütteln durchgeführt. Kombiniert werden diese Verfahren mit Lockerungsbohrungen und Hochdruckwasserstrahlen, um so das Einbringen der Spundbohlen zu erleichtern. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte August beendet.

Die Arbeiten werden gemäß den gesetzlichen Vorschriften tagsüber in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr durchgeführt. Zwischen den jeweiligen Ramm- bzw. Rüttelarbeiten mit einer Verfahrenskombination werden immer wieder längere Ruhepausen, bedingt durch Geräterüstzeiten beim Umstellen auf eine andere Verfahrenskombination, entstehen.

Die Arbeiten werden messtechnisch hinsichtlich Schall- und Erschütterungsemissionen durch die Bundesanstalt für Wasserbau begleitet.

Aus den Ergebnissen der Proberammung werden Schlussfolgerungen für die Gründung der neuen Bauwerke, für die Schall- und Erschütterungstechnischen Auswirkungen sowie die nötigen begleitenden Maßnahmen gezogen. Die Ergebnisse werden in das Planfeststellungsverfahren mit einfließen.

Verantwortlich:

Mareike Bodsch, Hockstraße 10, 63743 Aschaffenburg, Telefon 06021 312-300

**Wasserstraßen- Neubauamt
Aschaffenburg**
Hockstraße 10
63743 Aschaffenburg

Mein Zeichen

L-114.2/23
L-231.2-Obn10.1/5II

26. Juni 2009

Nicole Seib

Telefon 06021-312-242
Telefax 06021-312-101

Zentrale 06021 312 0
Telefax 06021 312 101
wna-aschaffenburg
@wsv.bund.de